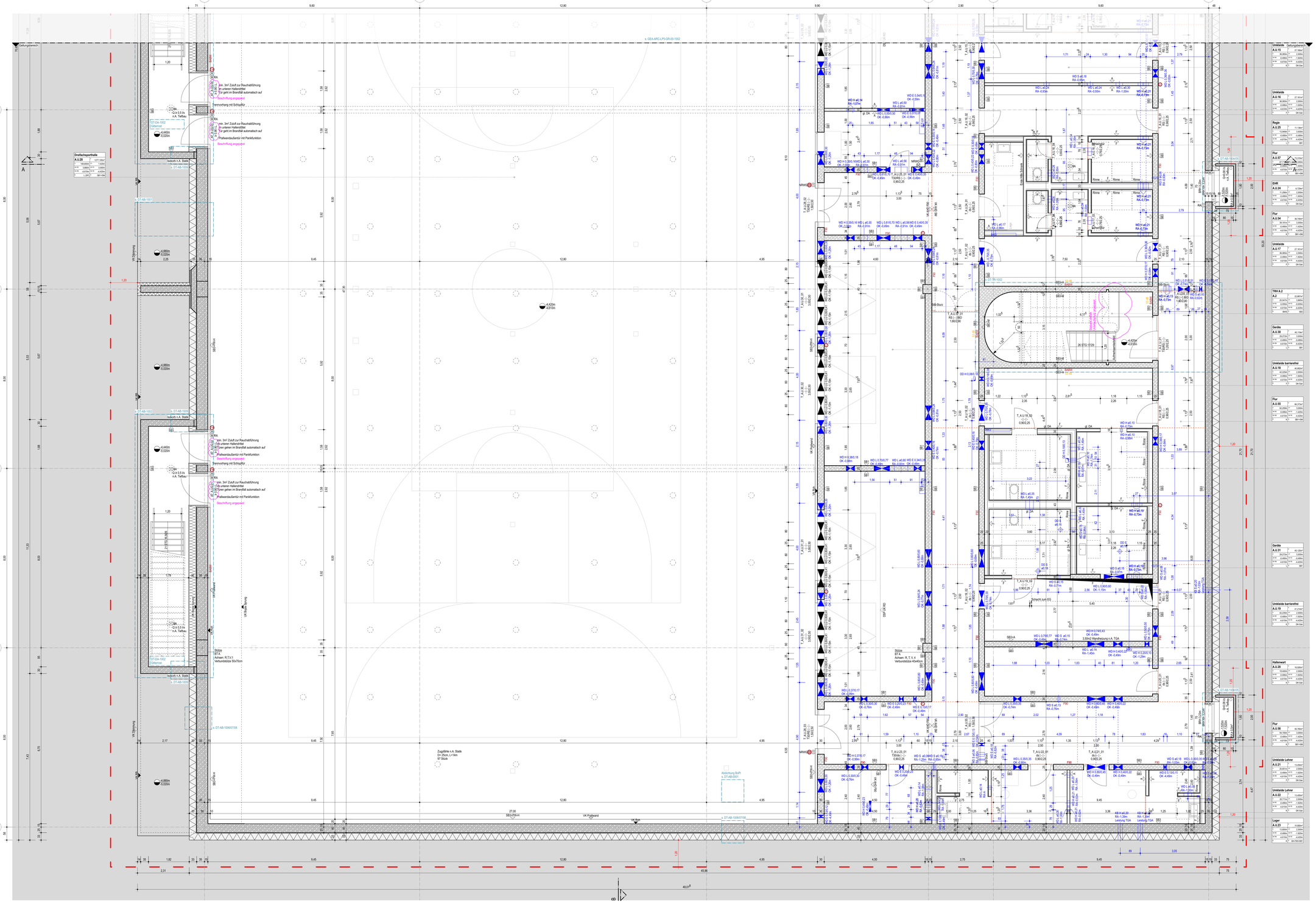

LEGENDE:

- Stahlbeton
- WU-Beton
- Isokorb
- Holz
- Mauerwerk
- Trockenbau-/Installationswand
- Trockenbauwand mit Bekleidung
- Dämmung hart
- Perimeterdämmung
- Dämmung weich
- Detailverweis
- Bemessungsgrundwasserstand -1,25m = 58,75m ü. NN
- Innenkante Verbau Arbeitsraum umsäumt 1,20 m
- Dachbegrünung extensiv
- Kies
- Gewachsener Boden
- Verfüllung
- Holzlamellen
- Mäanderblech
- Mäanderblech, perforiert
- Sichtschutz Technik
- Putzträgerplatte
- WDVS
- Aluminium eloxiert
- Fassadenrinne angeschlossen
- Fassadenrinne als Traufstreifen
- Brandsperre, Stahlwinkel
- Estrichfugen

Raumstempel

Raumname	
Nummer	Fläche
Umfang	lichte Höhe
OK Fertigfußboden	OK Rohdecke
NF	BF
Bodenbelag	Deckenart

OK Oberkante
OK, TE Oberkante Türelement
UK Unterkante
VK Vorderkante
UZ Unterzug
UZ Überzug
BP Bodenplatte
RB Rohboden
RD Rohdecke
FB Fertigboden
FD Fertigdecke
AHD Abhangdecke
DSP Deckenversprung
BSP Bodenversprung
BRH Brüstungshöhe fertig ü. OKFB
BRH roh Brüstungshöhe roh ü. OKFB
LDM Lichtes Durchgangsmaß
LH Lichte Höhe
OL Oberlicht
REV Revisionsöffnung
BK Bodenkanal
gl. DA geländer Deckenanschluss ≥ 10 mms 20 mm (vgl. Berechnung Statik)
XX dB Schallschutzanforderung n.A. Bauphysik
T Innentür
AT Außentür

BABW Bauart Brandwand
BW Brandwand
F 90 Feuerschutz Wand | Verglasung (Minuten)
T 30 Feuerschutztür (Minuten)
dT dichtschließende Tür
dTs dicht- und selbstschließende Tür
RS Rauchschutztür
RS | IBO Rauchschutztür | In Betrieb offen
BMZ Brandmeldezentrale
FWB Feuerwehrbedienfeld
LR Löschwasser
NAS Notausstieg
NRWG Natürliches Rauch- und Wärmeabzugs-Gerät
RA Rauchabzug

WRB Wasserententionsbox
DV Dachventilator, n.A. TGA
ELA Elektroakustische Anlage
HK Heizkörper
HKV Heizkreisverteiler, n.A. TGA
LÜ Lufüberströmung
NSHVT Niederspannung Hauptverteiler
RA Rohrachse
RS Rohrschelle
RLT Raumluftechnik
Si-Bel Sicherheitsbeleuchtung
SL-S Strangentlüftung-S, n.A. TGA
VT Verteiler

Wandqualitäten:
(ak) akustisch wirksam
A Anstrich
F Fliesen
G Glas
H Holzbekleidung
P Putz
PW-H Prallwand - Holz
Q3+A Q3 mit Dispersionsanstrich
SB0 Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
SB1 Sichtbeton - Klasse 1
SB3 Sichtbeton - Klasse 3
SB3-M Sichtbeton - Klasse 3 mit Mattrizenschalung

Bodenqualitäten:
BWS Betonwerkstein
F Fliesen
K Kautschuck
L Linoleum
L (SP) Linoleum (Sportboden)
SB+B Beton + Beschichtung
SB Sb ink. Imprägnierung
SLZ Sauberlaufzone

Deckenqualitäten:
(ak) akustisch wirksam
AHD-H Abhangdecke, Hygiene (ak)
DS-HW Deckensegel HWLP (ak)
DSP (ak) Dreischichtplatte, perforiert
GK Gipskarton
GK-San GK Nass- und Feuchträume
HW (ak) Holzwolleleichtbauplatte
SM Streckmetall, offen
SM (ak) SM + Dämmmatte + Vlies
SM (v) SM + Vlies (ak)
SB0 Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
SB1 Sichtbeton - Klasse 1
SB3 Sichtbeton - Klasse 3

Bauteiltoleranzen sind gem. DIN 18202 einzuhalten
Heizkreisverteiler nach Angabe TGA
Dachaufbauten und Außenanlagen nachrichtlich
alle Höhenangaben werden in absoluten Höhen angegeben
Im Bereich von Rippendecken ist eine Befestigung nur im Bereich der SIB-Platten zwischen den Rippen möglich
Angaben zur Luftüberströmung gem. TGA
Planung gilt nur Verbindung mit der Ausführungsplanung der jeweiligen Fachplaner
UK Rohboden bezieht sich auf die Unterkante der Bodenplatte.
Unterseitig werden 14 cm Perimeterdämmung + 7 cm Sauberkeitsschicht vorgesehen.
Hinweis: Die Angaben der TGA werden erst nach Fertigstellung der Ausführungsplanung vollständig übernommen.
Die Positionen der Bodenablaufe und Fassadenrinnen werden nach Fertigstellung der Planung von TGA und LA übernommen.
Die Fachraumplanung wird nach Überarbeitung des Planstandes LP5 übernommen.
Die Aufteilung der Pfosten-Riegel-Fassade befindet sich noch im Abstimmung.

0 0,5 1m 1,5 2m

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit gesamter Werkplanung.

Die fertigungstechnischen und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer eigenverantwortlich nachzuprüfen, einschließlich der Maße mit den örtlichen Gegebenheiten auf der Baustelle.
(Höhenangaben bezogen auf OKFF).

Die Angaben des Bodengutachtens, des Wärmeschutznachweises und des Schallschutznachweises sind verbindl. u. bei der Ausführung zu beachten und einzuhalten.

Nur von Architekt und Statiker freigegebene Pläne mit dem aktuellsten Index dürfen zur Ausführung verwendet werden.
Alle Angaben sind mit den Statikerplänen eigenverantwortlich zu vergleichen.
Verlauf des Gebäudebaukörpers gemäß Plan und Absteckung Vermesser.
Bei Unstimmigkeiten ist die Bauleitung umgehend zu verständigen und mit dem planenden und ausführenden Architekten sowie mit dem Statiker vor Ausführung abzustimmen.

NR.	DATUM	ART DER ÄNDERUNG	VON

PROJEKT
Neubau Gesamtschule Altenessen-Süd
Erbsöhnstrasse 3 45326 Essen

AUFTRAGGEBER
Immobilienwirtschaft der Stadt Essen
Lindenallee 59-67 45127 Essen

FLUR 39 | FLURSTÜCK NR.: 217 | T. 501 502 503 | T.

ARCHITEKT

STADT ESSEN

GENERALPLANUNG | TRAGWERKSPLANUNG | BAUPHYSIK
GEBÄUDETECHNIK | BRANDSCHUTZ | LANDSCHAFTSPLANUNG

PLANUNGSPHASE
Ausführungsplanung / Werkplan 1

DATUM 02.08.24 | INDEX F

PLAN - NR.
GEA-ARC-LP5-GR-UG-1011-F

BLATTGRÖSSE 1,4 / 0,841 | STAND 08.04.25

MASSTAB 1:50 | BEARBEITER

PLANINHALT
Grundriss Untergeschoss BT A-Süd

UNTERSCHRIFT BAUHERR

UNTERSCHRIFT ARCHITEKT

Die Pläne bzw. deren Inhalt, bleiben geistiges Eigentum des Architekten und dürfen nur abgezeichnet und in Verbindung mit dem Bauvorhaben verwendet werden. Vervielfältigungen, Weitergabe an Dritte oder jede sonstige Gewährung des Architekten nicht verwendbar oder Dritten zugänglich gemacht werden. Nutzungsbeeinträchtigungen betreffend urheberrechtlich geschützte Leistungen stehen dem Auftraggeber erst mit Eintritt des Projektierfolges zu.

VORABZUG